

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## f) Blechgürtelhäkchen von nicht mehr sicher zu erkennender Form.

+ 129: 1 schmales Blechgürtelhäkchen (Bruchstück); Gürtelnieten; 2 durchbohrte Astragali vom Rind; 19 kleine, blaue Glas- und 38 Bernsteinperlchen.

+ 171: 2 Brillenfibeln; 1 Blechgürtelhäkchen, 5·2 cm lang; 1 gerippter Armring; 1 flacher, gravierter Fußring; 5 zusammenhängende Bronzeringe; 1 Bernsteinperle.

+ 190: 2 Brillenfibeln, 7·2 und 7·5 cm lang;

1 mehrknöpfige Bronzenadel, 33·5 cm lang; 1 schmales Blechgürtelhäkchen, 5·2 cm lang; 2 Drahtohrringe; Gürtelnieten in der Leibesmitte.

+ 277: 2 Brillenfibeln, 7 und 8·2 cm lang; 1 rhombisches Gürtelhäkchen aus Bronzeblech mit Nietloch, 7·4 cm lang; 1 gerippter und 1 gepulter Armring; 1 Gürtelring, stabrund, geschlossen, 11 cm im Durchmesser; 78 Bernsteinperlen.

Der Versuch, die hier unter a—f beschriebenen Gräber als ältere weibliche zusammenzufassen, dürfte nach deren Inhalt wohl gerechtfertigt erscheinen. Sie enthalten außer den Resten (Häkchen, Schließringen, Schmucknieten) von Gürteln aus organischer Substanz, welche nicht mit den bekannten langen Blechbeschlägen überzogen waren, meist Brillenfibeln (sämtliche in b und c, fast alle in d und e), häufig Reihen einknöpfiger Haarnadeln (wie XV 8, seltener mehrknöpfige Gewandnadeln, wie sie die Männer stets trugen), ferner gewisse Hals- und Brustzierden (aus Drahtspiralrollen oder Blechröhrchen und Bernstein- oder kleinen, blauen Glasperlchen, seltener größere Bernsteinringe, Gehängestücke aus gestielten oder ungestielten Ringen oder Rädern mit Ösenkränzen usw., ineinander passenden Ringen u. dgl.), viele Armringe, seltener Fußringe, zuweilen Nähadeln, Spinnwirtel, kleine Messer, aber keine Waffen und keine jüngeren Schmucktypen. Nur in e finden sich ein paarmal (Grab 307 und 376) Fibeln, die nicht gerade zu den ältesten in Hallstatt vertretenen Typen gehören: 2 Tierfibeln und 2 Kahnfibeln. Grab 307 scheint überhaupt etwas jünger als die anderen, denn es enthielt auch das Fragment eines importierten Drehscheibengefäßes und die Kahnfibel aus diesem Grabe ist charakteristisch für eine andere Gräberreihe mit abweichendem Inventar. Wenn es mit Unrecht hier eingereiht sein sollte, so läßt sich dieser Irrtum leicht berichtigen.

## 2. GRÄBER MIT HAARNADELN.

Der Hauptinhalt dieser Gräber gestattet, sie den vorigen, in welchen solche „Nadelkämme“ ebenfalls häufig sind (vgl. die Gräber 46, 123, 243, 307, 360, 376, 379, 405, 495, 668, 678, 788, 790, 798, 806), unmittelbar anzuschließen, obgleich sie nicht die oben als Einteilungsgrund bezeichneten Gürtelreste enthalten. Auch sonst bieten sie mehrfach Abweichendes (so 83 ein eisernes Ärmchenbeil, 104 2 Kahnfibeln, 147 hohle und hohlgebuckelte Armringe, 343 eine Pfeilspitze, 179 zweifelhafte, nicht erhaltene Eisenwaffen) und mögen vielleicht besser anderen Gruppen beigezählt werden. Andererseits neigen sie doch wieder stark zu den bisher behandelten. Die Sitte, solche Nadeln zu tragen, scheint sich ziemlich lang erhalten zu haben.

○ 65: 2 Brillenfibeln ohne Mittelschleifen, 5 cm lang; 7 Nadeln mit sphärischem Kopfe, 9·9 cm lang; 1 Drahtspiralrolle, 4·2 cm lang; viele kleine, blaue, ovale Schmelzperlchen; mehrere große und kleine Tongefäße (nicht erhalten).

○ 83: 2 Plattenfibeln aus je einer Scheibe mit eingravierten Kreisen und Zentralbuckel, 6·7 und 7·3 cm im Durchmesser; 8 einknöpfige Nadeln; 1 eisernes Flachbeil mit Ärmchen, 19·5 cm lang; 1 Oberarm- oder Fußring, 12·5 cm im Durchmesser; 1 kantiger Anhängerring mit Ohr, 5 cm im Durchmesser; 1 Drahtspiralrolle; 1 Eisenring; 1 hohles, kreuzförmiges Zierstück (Fig. 1, 28) aus Weißmetall, 3·4 cm lang (XVIII 15).

○ 104: 1 Brillenfibel, 7·6 cm lang; 1 kleine Kahnfibel mit vollem, graviertem Bügel und langem, beschädigtem Fuß; 1 hohle Kahnfibel mit quer-

geripptem Bügel und langem, schadhaftem Fuß, 6 cm lang; 2 Drahtspiralrollen; 11 einknöpfige Nadeln (die Köpfe sind mit Würfelaußen verziert), 10 cm lang; 1 Tongefäß (nicht erhalten).

+ 147: 2 Brillenfibeln, 14·5 und 14·2 cm lang; 1 kleinere Brillenfibel, 4·5 cm lang; 3 Nadeln mit sphärischem Kopf (am hinteren Teil des Schädels aufgefunden), 8·2—9·5 cm lang; 1 Gürtelblechfragment mit punktumrahmten Buckeln, 43 cm lang, 9·4 cm breit; 2 hohle, gravierte Armringe, 4 cm im Durchmesser; 1 hohler, gebuckelter Armring; Blechspiralrolle, 15·9 cm lang; 1 Drahtspiralrolle.

+ 179: 4 Brillenfibeln; 2 Nadeln mit sphärischem Kopfe („am Kopfe“ des Skelettes), 10·1 cm lang; 1 Nähadel, 6·8 cm lang (auf der Brust); „Lanzenspitze, Beil und Tongefäß“ (nicht erhalten).